Mittwoch, 30. Mai 2018

druckt i dă Schwiz
uf Schwizer Papier

Nr. 22 • 33. Jahrgang • Auflage 68´240

DIE POST
bringt mich jede Woche
in Ihren Briefkasten

Herisauer Nachrichten

DIE WOCHENZEITUNG | Zürcherstrasse 172 | Postfach | 9014 St.Gallen | Inseratenannahme 071 242 67 70 | Redaktion Telefon 071 227 25 00 | inserate@herisauer-nachrichten.ch | www.herisauer-nachrichten.ch

Thomas Schiltknecht freut sich über neue Möbel für die Jugendwohnungen. 3

Ella Filipovic ist neue Konzertmeisterin im «Orchester der Musikfreunde St.Gallen». 9

Hanspeter Krüsi freut sich auf das Polizeimusiktreffen 2018 auf dem Olma-Areal. 13

Christian Käser philosophiert mit Reto Zeller über den Alltag und Fussball. 17

Mario Gehrer kommentiert an der Fussball-WM fürs Schweizer Fernsehen. 21

«Es war eine tolle Zeit»

Von Ramona Koller

Nach zwölf Jahren verlässt Ursula Rütsche-Fässler per Ende Mai den Herisauer Gemeinderat nach insgesamt 25 Jahren Tätigkeit in der Herisauer Politik. Im Interview blickt die ehemalige Stadt-St.Gallerin auf eine ereignisreiche Zeit zurück.

Abschied Nach zwölf Jahren im Gemeinderat macht Ursula Rütsche-Fässler (CVP) Platz für ihren Nachfolger Glen Aggeler (CVP). Ursula Rütsche-Fässler, die auch Kantonsratsmitglied ist, gibt mit ihrem Amt als Gemeinderätin auch das Ressort Volkswirtschaft weiter. Zum vielseitigen Ressort gehören auch die Kulturhäuser «Altes Zeughaus» sowie das Casino Herisau, auf dessen improvisierter Terrasse die Herisauer Nachrichten die scheidende Gemeinderätin zum Interview getroffen haben.

Ursula Rütsche-Fässler ist es ein Anliegen, dass die Infrastruktur der Kulturhäuser weiterhin zeitgemäss, konkurrenzfähig und zukunftsgerichtet bleibt. rk

Ursula Rütsche - Fässler, wie ist Ihr Gefühl nach Ihren letzten Sitzungen als Gemeinderätin?
Ich habe es ehrlich gesagt noch nicht realisiert, dass ich ab morgen endgültig nicht mehr im Amt bin. Richtig spürbar wird es wohl erst, wenn ich die Schlüssel übergebe und mich verabschiede.

Wie haben Sie Ihre Zeit als Gemeinderätin empfunden?
Es war eine tolle Erfahrung. Ich werde mein Ressort mit einem lachenden und einem weinenden Auge übergeben. Als Gemeinderätin erlebte ich eine sehr interessante, abwechslungs- und lehrreiche Zeit. Auf das Politisieren muss ich vorerst nicht ganz verzichten. Ich werde weiterhin als Kantonsrätin tätig sein.

In den vergangenen 25 Jahren, in denen Sie bereits politisch tätig sind, hatten Sie so manche Stellung inne. Was wird Ihnen besonders in Erinnerung bleiben?
Ich war zuerst zehn Jahre im Einwohnerrat, davon sieben in der Finanzkommission und drei in der Geschäftsprüfungskommission.
Nach meinem Rücktritt war ich drei Jahre Präsidentin des Wahlbüros, bevor ich 2006 für die die Wahl in den Gemeinderat begeistert wurde. Ein aussergewöhnliches und ehrenvolles Erlebnis war die Wahl als Kantonsratspräsidentin. Erstmals durfte durch mich ein CVP-Mitglied den Rat präsidieren. Das erfüllte mich mit Stolz und Dankbarkeit.

Was ist in Ihren Augen die wichtigste Eigenschaft einer Politikerin oder eines Politikers?
Neben Werten, die in allen Lebensbereichen zählen wie Ehrlichkeit, Zuverlässigkeit und Vertrauen ist es wichtig, dass man für eine Sache einstehen kann. Ausserdem muss man gut zuhören können und seinem Team eine vertrauenswürdige Vorgesetzte sein. Man muss seine Meinung, besonders in Gremien, immer offen kommunizieren und auch dahinter stehen können. Gleichzeitig muss man aber auch offen für andere Meinungen sein. Ich habe es immer geschätzt, dass wir im Gemeinderat Trag- und Mehrheitsfähige Lösungen finden konnten.

Wie hat sich die Politik während Ihrer Laufbahn verändert?
Ein gewisses Misstrauen der Bevölkerung gegenüber der Politik ist spürbar geworden. Dies vor allem auf nationaler Ebene. Durch die verschiedenen Rollen, die ich in der Politik inne habe und hatte, blicke ich aus verschiedene Winkeln auf die Politik. Dies hat mir in meiner Zeit als Gemeinderätin definitiv geholfen. Was die Politik auch stark verändert hat, sind die sozialen Medien. Eine kleine Meldung in einem sozialen Netzwerk kann schon viel auslösen.

Fortsetzung auf Seite 3

SWISS CASINOS
St.Gallen

St.Galler Stadt-Krimi

Die Mördergrube

30. Teil

Als Bruno Holderegger nach Hause kam, staunte er, dass seine Nachbarn Anton und Margret Künzler mit seiner Frau Silvia im Garten vor dem alten Glockenapfelbaum standen. Ein Mann war dabei, mit einem Instrument, das aussah wie eine überdimensionale Injektionsnadel, den Baumstamm anzubohren.„Gut, dass du kommst“, sagte Silvia, „unser Apfelbaum wird gerade vom Gartenbauamt untersucht.

Lesen Sie weiter auf S.25

Kreatives Sommertraining

Swiss Ski Am 17. Juni macht die polysportive Sommerserie «Swiss-Ski Summer Challenge» in Herisau Halt. In 5er Teams messen sich Kinder und Jugendliche in kreativen Disziplinen wie Biathlon oder Bobanschieben. Sommerplausch mal anders: Zum siebten Mal führt Swiss-Ski in diesem Sommer in Zusammenarbeit mit verschiedenen Ski-Clubs die «Swiss-Ski Summer Trophy» durch.

Seite 17

Ein Turnier für Jedermann

«Kubb» Bereits zum 8. Mal fand am vergangenen Samstag die «Herisauer Kubb Championship» statt. 55 Teams traten gegeneinander an und versuchten die Holzkönige als erste zu stürzen. Beim «Kubb», oder auch Wikingerschach, geht es darum, mit Holzstöcken die gegnerischen Holzklötze, also die «Kubb» umzuwerfen und anschliessend den König zu stürzen.

Seite 30

Bessere Verbindungen

Der Fahrplanwechsel vom Dezember bringt für den Kanton Verbesserungen im regionalen Bahn- und Busangebot. Grösste Neuerung ist die Modernisierung der Appenzeller Bahnen mit Einführung der Durchmesserlinie Teufen-St.Gallen-Trogen. Zwischen Herisau und Konstanz verkehren neu schnelle direkte Züge.

Bus und Bahn Die umfassendste Änderung betrifft die Modernisierung der Appenzeller Bahnen. Dank des neuen Ruckhaldetunnels verkehren die Züge durchgehend von Trogen über St.Gallen nach Appenzell. Umsteigen in St.Gallen gehört damit der Vergangenheit an.
Dank den geänderten Abfahrtszeiten der Fernverkehrszüge verkürzt sich die Wartezeit in Gossau von/nach Zürich von heute elf resp. 13 Minuten auf neu sieben resp. neun Minuten. In St.Gallen werden aus Richtung Gais die Anschlüsse auf jene Fernverkehrszüge ausgerichtet, die während der ganzen Betriebsdauer verkehren. Am Abend verkehren zwischen St.Gallen und Appenzell im ½-Takt neu Züge anstelle von Bussen.

Verlängerung RE Konstanz-St.Gallen nach Herisau
Der gut frequentierte Schnellzug, der seit 2016 Konstanz mit St. Gallen in 36 Minuten verbindet, wird auf den Fahrplanwechsel bis Herisau verlängert. Die attraktive Verbindung wird zum Stundentakt ausgebaut und legt die Strecke Konstanz bis Herisau in nur 45 Minuten zurück.
Ausserdem verkehren die S-Bahn Züge zwischen Herisau und St.Gallen von Montag bis Freitag neu im ¼-Takt. Heute ist dies nur zu den Hauptverkehrszeiten am Morgen und Abend der Fall.

Fahrplanvernehmlassung
Im Rahmen der nationalen Fahrplanvernehmlassung können nun vom 28. Mai bis 17.Juni 2018 interessierte Kreise aus der Bevölkerung zu den Fahrplanänderungen Stellung beziehen. Im Anschluss erfolgt die Auswertung der eingegangenen Anliegen in Zusammenarbeit mit den Transportunternehmen und den Nachbarkantonen.

pd/rk

Spurt
4mal Qualitätsbenzin und Preisgünstig in St. Gallen tanken!!
Rorschacherstr. 239
Teufenerstr. 174
Zürcherstr. 505
Langgasse 106
Eduard Waldburger AG
Heizöl- und Benzinimport
Tel. 071 274 30 83
verkauf@waldburger-oel.ch

HEV St.Gallen Verwaltungs AG
Rundum-service
HEV Verwaltungs AG | Hauptsitz St. Gallen
Tel. 071 227 42 60 | info@hevsg.ch
«Hausverkauf?»
www.hevsg.ch
St. Gallen | Rapperswil | Wil | Wattwil | Buchs SG

www.zahnbehandlung-ungarn.ch
Mehr als nur ein Zahnarztbesuch
Mit unserem modernen Reisecar fahren wir für nur Fr. 190.- jeden Sonntag nach Ungarn.
Ihre ganz persönliche Luxuslösung zu echt ungarischen Preisen. Sprechen Sie mit uns.
F. OSWALD CONSULTING
St. Galler-Strasse 62b, 9500 Wil
071 951 02 71
Hotellerie, Auslandbusfahrten und Zahnbehandlung sind von der Mehrwertsteuer befreit, da wir im Auftrag und Verrechnung unserer Partnerfirmen agieren.

Wir verkaufen alle Liegenschaften, Gerne auch Ihre.
THOMA Immobilien Treuhand AG
8580 Amriswil
Tel. 071 414 50 60
www.thoma-immo.ch
Amriswil I St. Gallen I Wil
Vertrauen seit 1978.
THOMA IMMOBILIEN TREUHAND

COIFFURE X
Poststrasse 15 071 222 31 32
EXTENSION
www.coiffure-x.ch
850.00
100 % WIR
390.00

Neue Einrichtung dank grosszügiger Spende

Von Ramona Koller

In Herisau stehen Jugendlichen mit schwieriger Wohnsituation drei Jugendwohnungen zur Verfügung. Die Gemeinschaftsräume dieser Wohnungen konnten vor kurzem dank einer grosszügigen Spende neu möbliert werden.

Mitarbeiter aus allen Abteilungen des Möbelhauses halfen beim Aufbau. rk

Die Gemeinschaftsräume der drei Jugendwohnungen in Herisau wurden durch eine Spende eines schwedischen Möbelhauses neu eingerichtet. rk

Jugendwohnungen Zwischen 17 und 22 Jahre alt sind die Jugendlichen, die die Jugendwohnungen in Herisau bewohnen. Meist sind es junge Menschen, bei denen sich aufgrund der Lebenssituation ein Wohnungswechsel aufdrängt. In Herisau gibt es drei Jugendwohnungen, die von jungen Erwachsenen, meist während ihrer Ausbildung, bewohnt werden. Jede und jeder verfügt über ein eigenes Zimmer und darf die Gemeinschaftsräume mitbenutzen. Ebendiese Räume wurden vor Kurzem durch eine Aktion eines schwedischen Möbelhaues aufgewertet. «In unserer freiwilligen Ersatzteilkasse häufen sich jedes Jahr um die 15'000 bis 25'000 Franken an, die wir jeweils für etwas wohltätiges einsetzen», erklärt Peter Hutter, Projektverantwortlicher seitens des Möbelhauses. 11'000 Franken wurden eingesetzt, um die Gemeinschaftsräume der Jugendwohnungen aufzuwerten. Die Räume seien auch zuvor bewohnbar gewesen. «Es gab aber auch alte oder kaputte Möbel. Allgemein war alles etwas zusammengewürfelt. Wir haben nun ein Konzept in die Räume gebracht und sie 'heimelig' gemacht», so Hutter. Thomas Schiltknecht, Bereichsleiter Jugendsekretariat und Sozialberatung, freut sich über die Aktion. «Wir tauschen nach Möglichkeit kaputte Möbel, wenn sie wirklich nicht mehr brauchbar sind aus. Eine komplette Neueinrichtung gab es aber noch nie», so Schiltknecht. Auch die Jugendlichen seien begeistert, dass sie neue Möbel erhalten. Das Konzept für die Einrichtung entstand in Zusammenarbeit zwischen dem Jugendsekretariat und dem Möbelhaus. Aufgebaut wurden die Möbel von Mitarbeitern des Jugendsekretariats und den unterschiedlichen Abteilungen des Möbelhauses. «Uns machen diese Tage, die es auch schon in St.Gallen und Gossau gab, grossen Spass. Wir machen mal etwas völlig anderes als in unserem Berufsalltag und tun dabei noch etwas Gutes», so Hutter.

Jugendwohnungen

Drei Jugendwohnungen in Herisau bieten Platz für zwischen zwei und fünf Bewohnerinnen und Bewohner. Die Jugendlichen leben selbstständig und treffen sich einmal wöchentlich zur WG-Sitzung mit einer Vertretung des Jugendsekretariats.
Weitere Informationen:
www.herisau.ch
Suchbegriff: Jugendwohnung

Fortsetzung von Seite 1

Heikle Themen werden ohne oder zumindest mit zu wenig Hintergrundwissen diskutiert.

Wo sehen Sie in Herisau den grössten Handlungsbedarf?
Herisau muss lebenswert bleiben. Ob vom sozialen oder vom baulichen Standpunkt her betrachtet. Es gibt viele Projekte, die sich in einer wichtigen Entscheidungsphase befinden und vorangetrieben werden müssen.

Was sollte so weitergeführt werden wie bisher?
Ich finde es wichtig, dass im Gemeinderat eine Ausgeglichenheit zwischen den Geschlechtern herrscht. Dies nicht aus feministischen Hintergründen, aber Männer und Frauen politisieren halt oft anders. Und eine gesunde Mischung gibt meistens ein gutes Resultat. (schmunzelt).

Was werden Sie nun in Ihrer neu gewonnenen Freizeit machen?
Zwei Mal pro Woche kümmere ich mich zusammen mit meinem Mann um meine 8-monatige Enkelin. Vor kurzem durften wir noch einen Enkel begrüssen. Nun freue ich mich darauf, mit allen vier Enkelkindern mehr Zeit zu verbringen.
Ausserdem freue ich mich darauf, wieder einmal ohne schlechtes Gewissen in einem guten Buch zu versinken. Auch, dass ich nun mit meinem Mann wieder einmal unter der Woche in den Alpstein gehen kann, freut mich. Grosse Reisen habe ich nicht vor. Ich habe früher in einem Reisebüro gearbeitet und kleinere Auslandsreisen gehörten zum Alltag. Ich habe nie irgendwelche Projekte verschoben und kann meine Freizeit nun spontan geniessen.

Nach 37 Jahren in Pension

Nach fast 37 Jahren bei der Gemeinde Herisau geht Hanspeter Butz per Ende Mai in Pension. In der Abteilung Tiefbau/Umweltschutz leitete er den Fachbereich Gewässerschutz und ist Stellvertreter des Abteilungsleiters.

Hanspeter Butz. z.V.g.

Ruhestand Für Hanspeter Butz ist das Wasser und seine Sauberkeit eine Herzensangelegenheit: «Für den Schutz des Wassers tätig sein zu dürfen, habe ich immer wieder als sehr sinnvolle Arbeit gegenüber unserer Gesellschaft und gegenüber der Natur empfunden.» Davon zeugen zahlreiche Projekte, bei denen die Gemeinde Herisau in den letzten Jahrzehnten oft auch Neuland betreten hat. Hanspeter Butz kümmerte sich mit seinem Teamum alles rund um Entwässerung und Abwasserreinigung.
Auch privat ist Hanspeter Butz vom Wasser fasziniert. Entsprechend wird er nach seiner Pensionierung vermehrt beim Wandern entlang von Gewässern und mit dem Boot auf dem Bodensee, aber auch auf der Dampflok anzutreffen sein. *pd/rk*

Neue Öffnungszeiten

WinWin-Markt Im WinWin-Markt gelten ab dem 4. Juni neue Öffnungszeiten. Neu sind sowohl die Recyclingstelle wie die Verkaufsläden auch über Mittag geöffnet. Das «Kafi» hat bereits seit längerem durchgehend offen. Somit gelten folgende Öffnungszeiten: Recycling und «Kafi» Montag-Freitag 8-18 Uhr, Samstag 8-17 Uhr; Verkauf: Montag-Freitag 10-18 Uhr, Samstag 10-17 Uhr.
Mit der Verbesserung des Angebots ist die Hoffnung verknüpft, dass sich die Anlieferungen für die Entsorgungsstelle besser verteilen und die Wartezeiten für Automobilisten minimiert werden können. Ausserdem wird die Möglichkeit von Anlieferungen und Einkäufen für Berufstätige verbessert. *pd*

Maiaiai-Party

Waldstatt Vergangenen Samstag fand in der Waldstatter Mehrzweckhalle die Maiaiai-Party des TV Waldkirch statt. Die Besucher der kamen in den Genuss eines neuen Aussenbereichs sowie verbesserten Verpflegungsmöglichkeiten. Im Mittelpunkt stand natürlich trotzdem das Feiern. *yl*

Für Sie unterwegs war: www.partyfun.ch – Mehr Bilder im Newsportal: www.st-galler-nachrichten.ch/fotostrecken